



616. Wagner: Lohengrin- Brautchor

Hintergründe von S. Radic

Treulich geführt ist der Gesang, unter dem das frisch vermählte Paar Elsa und Lohengrin aus der gleichnamigen Oper Richard Wagners zu Beginn des dritten und letzten Aufzuges in das Brautgemach einziehen. Heute wird er als einer der beiden berühmten Hochzeitsmärsche gerne zu Beginn einer Hochzeit, meist auf der Orgel, gespielt. Im YouTube-Video wird eine Bild+Text-Kollage dargeboten, welche sehr plakativ den Hochzeitsmarsch-Brautchor darstellt:

**Treulich geführt ziehet dahin
wo euch der Segen der Liebe bewahr
Siegreicher Mut Minnegewinn
eint euch in Treue zum seligsten Paar**



**Streiter der Tugend schreite voran
Zierde der Jugend schreite voran
Rauschen des Festes seid nun entronnen
Wonne des Herzens sei euch gewonnen
Duftender Raum zur Liebe geschmückt
nehm euch nun auf, dem Glanze entrückt**



**Treulich geführt ziehet nun ein
wo euch der Segen der Liebe bewahr
Siegreicher Mut Minne so rein
eint euch in Treue zum seligsten Paar
seligsten Paar**



**Wie Gott euch selig weihte
zu Freude weihn euch wir
In Liebesglücks Geleite
denkt lang der Stunde hier**



**Treulich bewacht bleibt zurück
wo euch der Segen der Liebe bewahr
Siegreicher Mut Minne und Glück
eint euch in Treue zum seligsten Paar**



**Streiter der Tugend bleibe daheim
Zierde der Jugend bleibe daheim
Rauschen des Festes seid nun entronnen
Wonne des Herzens sei euch gewonnen
Duftender Raum zur Liebe geschmückt
nahm euch nun auf, dem Glanze entrückt**



**Treulich bewacht bleibt zurück
wo euch der Segen der Liebe bewahr
Siegreicher Mut Minne und Glück
eint euch in Treue zum seligsten Paar
zum seligsten Paar**



Hochzeitsmarsch (T=100)

The musical score is presented in a multi-staff format. The top staff is for the Harfe (Harp) in treble clef, 3/4 time, showing a melodic line with eighth and sixteenth notes. The second staff is for the Chor (Chorus) in treble clef, 3/4 time, featuring a long, sustained note with a fermata. The third staff is for the Bass in bass clef, 3/4 time, with a simple bass line. The fourth staff is for the Ride-Becken (Ride Cymbal) in treble clef, 3/4 time, with a rhythmic pattern of eighth notes. The fifth staff is for the GM-Drums in treble clef, 3/4 time, with a complex rhythmic pattern including snare (SD) and bass drum (BD) hits. The score is divided into two measures by a vertical bar line.

Programmieranweisung

WERSI-PEGASUS. Das "R-MID"-File ist die GM-Fassung, welche in jedem GM-Gerät gut klingt (im Peg. vorher GM-Setup aufrufen). Übertragungs-Vorgang: Das File wird zuerst in den 16 Track-Seq. geladen. Beim GM-"R"-File müssen die Kanäle auf die Pegasus-Style-Kanäle abgeändert werden: ACC1=1, BASS=2, ACC2=3, ACC3=4, ACC4=5, ACC+ =6, DRM+ =7 und DRUM = 8. Achtung, die aufsteigenden Tracks (1-8) müssen eingehalten und alle GM-Prog.-Change-Controller gelöscht werden. Wenn ein ACC-Kanal fehlt, dann verbleibt er leer (kann durch Eigen-Programmierung im Style-Editor ergänzt werden). Dann wird im Style-Editor ein entsprechender Main-Platz mit identischer Takt-Zahl initialisiert. Jetzt wird im 16-Track-Seq. über "Copy to buffer" das komplette MID-Style zwischengespeichert und anschließend im Style-Editor mittels "Ins.All" automatisch auf die Style-Editor-Kanäle übertragen. Jetzt müssen nur noch die Pegasus-Bänke mit entsprechenden Instrumenten laut Liste eingetragen und eventuell die Lautstärken angepaßt werden (Volume-Empfehlung: DRUM/BASS=110, GIT.). Wenn Probleme auftauchen, dann den BRIEFDIALOG im Abo-Fernunterricht bemühen. Viel Spaß, Ihr S. Radic.